

Musik

Zum Lösen der Aufgaben nutze folgende Übersichten:

Noten- und Pausenwerte:

1 ... 2 ... 3 ... 4 ...

- Ganze Note/Pause
 - Halbe Note/Pause
 - Viertel Note/Pause
 - Achtel Note/Pause

Notennamen:

c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a'' h'' c'''

1. a) Schreibe einen Violinenschlüssel (Notenschlüssel) in jede Notenzeile.
b) Schreibe die C-Dur-Tonleiter auf (von c' bis c'').

- c) Notiere folgende Noten- und Pausenwerte in die Zeile für den Ton f.

Viertelnote Achtelpause Ganze Note Viertel Pause Halbe Note

- d) Notiere die Töne folgender Notennamen:

c' h' g' d' e' f' a' c''

- e) Schreibe folgende Noten:

Halbe Note a`    Achtelnote f    Ganze Note d    Viertelnote c` Achtelnote e`

3. Schreibe die Notennamen über die Noten des Liedes „Summ Summ Summ“.
Summ, summ, summ

1. Summ, summ, summ! Bien - chen summ her - um!

Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de; flieg nur aus in Wald und Hei - de!

Summ, summ, summ! Bien - chen summ her - um!

MNT

Beschreibe das Brutverhalten der Vögel. Gehe dabei auf Nestflüchter und Nesthocker ein.

Die Stockente ist ein Schwimmvogel. Beschreibe, wie sie an das Leben im Wasser angepasst ist.

Strauße sind Vögel, können aber nicht fliegen. Beschreibe ihre Fortbewegung.

Kohlmeisen, Rotkehlchen und Mönchsgrasmücken vertilgen große Mengen von Raupen und Blattläusen.

Welchen Nutzen hat das für den Menschen?

Singvögel grenzen ihr Revier durch Gesang ab.

Beschreibe die Verhaltensweise.

Begründe, warum Revierbesitz vorteilhaft ist.

Englisch

Unit 4 „Food and drink“

Lehrbuch S. 68-87 durcharbeiten

Workbook S. 50 – 65 durcharbeiten

Vokabeln der Unit 4 abschreiben und lernen

Deutsch

1. Verfassen von Texten

Erinnere dich an die Erzählung „Sams Wal“!

Ihr hattet im Anschluss begonnen, eine eigene Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Menschen und einem oder mehreren Tieren zu verfassen. Ihr könnt diese Geschichte selbst erlebt haben, dann wird sie meist sehr glaubhaft und lebendig. Sie kann aber auch erfunden sein.

Widmet euch in der Zeit zu Hause der Geschichte. Notiert sie zunächst im Entwurf, das kann in mehreren Etappen geschehen. Dann prüft ihr sie, verbessert Fehler und findet eine geeignete Überschrift. Nun schreibt ihr die endgültige Fassung noch einmal sauber ab. (Aufwand 4-6 Stunden)

2. Rechtschreibtraining

Zeichne nach dem Vorbild im Hefter zwei Bäume! Durchpausen am Fenster ist auch erlaubt.

Beschrifte die Stammbäume mit möglichst vielen stammverwandten Wörtern zu den Wortfamilien „**schlaf/en**“ (z.B. Schläfer, Schlafsack, schläfrig) und „**schwimmen**“ (z.B. geschwommen, schwamm, Rückenschwimmen)! (Aufwand 2-3 Stunden)

3. Literatur

Schau ins Lesebuch auf Seite 111! Notiere dir, wer ist ein Held? Welche Eigenschaften muss er deiner Meinung nach haben? Gibt es heute noch Helden? (Aufwand max. eine Stunde)

4. **Lies** nun die Seiten 112 bis 122 **gründlich, zuerst still!** Übe einen der Texte, entweder „Paris entführt Helena“ oder „Das hölzerne Pferd“ oder „Herakles befreit Prometheus“ **laut und sicher vorzutragen!** (Aufwand etwa 2 Stunden)
5. **Zeichne** mit Blei- und Farbstiften auf einem weißen A4-Blatt ein großes hölzernes Pferd, in das man hineinklettern kann! Stell dir vor, dass es der Entwurf für eine Figur auf einem Spielplatz ist! (Aufwand 2-3 Stunden)
6. Beantworte die **Frage 1 von Seite 119 schriftlich!** Wähle dafür die Figur des Herakles! (Aufwand max. eine Stunde)

Medienkunde

Schreibe ein Frühlings- oder Ostergedicht.

Formatiere dieses so, dass es in einem Buch so abgedruckt werden könnte.

(Überschrift Wordart, Schriftarten, -größe, Bündigkeit, Clipart,...)

Drucke aus und bringe zu der nächsten Medienkundestunde mit.

Recherchiere zu deinem europäischen Land, zu welchem du den Steckbrief gemacht hast, so, dass du dazu einen Vortrag drüber halten kannst. Dazu gehört auch ein Blatt auf dem du Bilder von diesem Land hast.

Mathematik

Thema Multiplizieren und Dividieren von Dezimalbrüchen

- Buch S.94 Merkttext und Beispielaufgaben übertragen
- S.95/4,9,10
- S.96/15
- S.98 Merkttext und Beispielaufgaben übertragen
- S.99/1,2
- S.100/8,9
- S.109 Rückspiegel nach Wahl
- Arbeitsheft S.58,59,60,61,62 jeweils Aufgaben 1-3

Französisch

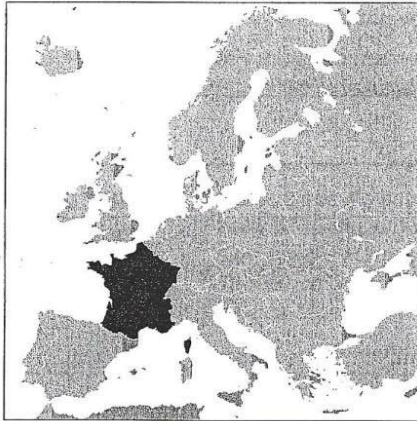
1. Arbeitsblatt 1

Lies den Text aufmerksam durch!

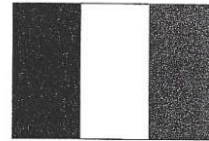
Fertige kurze Stichpunkte an zu folgenden untergeordneten Themen:

- Allgemeines/Zahlen
- Lage
- Nachbarländer
- Oberfläche/Gebirge
- Industrie/Export
- Landwirtschaft/Export
- Sehenswürdigkeiten
- Französische Küche

6. Frankreich



Hauptstadt	Paris
Einwohner	64.120.000
Fläche	543.965 km ² (mit Überseegebieten: 672.352 km ²)
Sprache	Französisch
Währung	Euro
EU-Mitglied	Ja



Frankreich liegt im Westen Europas am Atlantik sowie am Mittelmeer im Süden. Das Land ist geprägt durch Ebenen und sanfte Hügel im Norden und Westen. Ein Teil des Landes ist gebirgig, Hauptgebirge sind die Pyrenäen im Südwesten, das Zentralmassiv und die Alpen im Südosten. In den franz. Alpen befindet sich die höchste Erhebung Europas, der Mont Blanc (4808 m ü.d.M.). Frankreich ist das größte Land der Europäischen Union und ein wichtiges Agrarland. Große Industrieunternehmen aus der Automobil- und Flugzeugindustrie kommen aus Frankreich. Auch pharmazeutische und elektronische Industrie ist zahlreich vertreten. Ein besonderes Exportgut ist der französische Wein, der weltweit hohe Anerkennung genießt. Auch französischer Käse wird viel exportiert.

In Frankreich steht die Kernenergie bei der Energiegewinnung ganz oben, zahlreiche Atomkraftwerke finden sich im ganzen Land. Ein Großteil des Stroms wird exportiert, u.a. auch nach Deutschland.

Frankreich bietet zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten, weswegen das Land von zahlreichen Touristen Jahr für Jahr besucht wird. An erster Stelle steht der Eiffelturm in Paris, der 1898 zur Weltausstellung gebaut wurde, dann die Champs Elysee, die Einkaufsstraße in Paris. Der Arc de Triomphe ist auch sehr bekannt. Avignon, wo ehemals die Päpste residierten, die Schlösser an der Loire und die Urlaubsgebiete an der Cote d'azur sind berühmt.

Überall in Frankreich gibt es die Baguettes, diese langen Weißbrotstangen. Weitere Landesspezialitäten sind auch die Bouillabaisse (Fischsuppe), das Coq au vin (Hähnchen in Wein) und das Boef (Rindfleisch). Überhaupt genießt die französische Küche einen ausgezeichneten Ruf! Man sagt den Franzosen nach, wahre Genießer zu sein. Das schlägt sich auch in der Lebenserwartung der Menschen nieder, die im europäischen Durchschnitt sehr hoch liegt!

Frankreich spielt neben Deutschland beim europäischen Einigungsprozess eine tragende Rolle. Die Stadt Straßburg ist der Sitz des Europäischen Parlamentes.

2. Arbeitsblatt 2

Schreibe den Text sauber und fehlerfrei in Schreibschrift ab!

Löse die Aufgabe 2!

5 Das Leben bei unseren europäischen Nachbarn

Unsere französischen Nachbarn

Innerhalb Europas ist Frankreich eines der flächenmäßig größten Länder. Im Westen des Landes kann man im Atlantischen Ozean schwimmen gehen. Im Norden liegt der Ärmelkanal, dieser trennt Frankreich von der Insel Großbritannien. Der Ärmelkanal liegt zwischen der Nordsee und dem Atlantischen Ozean. Von Frankreich aus kann man aber noch in ein weiteres Meer springen. Ganz im Süden liegt die Küste am Mittelmeer, die Côte d'Azur, ein beliebtes Urlaubsziel. Frankreich hat auch Anteil an den Alpen (im Osten), dort liegt u.a. der höchste Berg des Alpenmassivs: der Montblanc (4807 m). Die Gebirgskette der Pyrenäen im Süden trennt Frankreich von Spanien.



Küstenstreifen an der Côte d'Azur

Frankreich ist bekannt für gute Küche und guten Wein. Die Franzosen backen feines Baguette und Croissants, sie essen Schnecken und Froschschenkel und machen feine Pasteten.

Aber nicht nur dafür sind sie bekannt, auch Mode und Parfums gehören zu den Stärken der Franzosen.

Die Hauptstadt von Frankreich ist Paris. Eine Stadt, die viele Künstler beheimatet. Paris wird auch die Stadt der Liebe genannt, da sie so romantisch ist.



Aufgabe 2: Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen in deinem Heft/in deinem Ordner! Nimm, wenn nötig, den Atlas zu Hilfe!



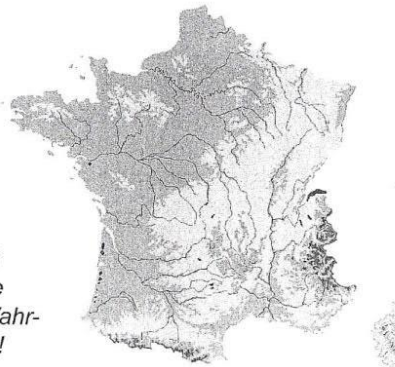
- Wo kann man in Frankreich im Meer schwimmen?
- Welche Nachbarländer hat Frankreich?
- Welche Gebirge liegen in Frankreich?
- Wofür sind die Franzosen in der ganzen Welt bekannt?



Aufgabe 3: Paris ist die Hauptstadt Frankreichs. Sie wird auch die Stadt der Liebe genannt.



- Markiere Paris auf der Karte nebenan mit einem Kreuz!
- Welche Wahrzeichen hat die Stadt Paris? Suche im Internet oder in Lexika und erstelle eine Kurzbeschreibung zu jedem Wahrzeichen, das du gefunden hast!



3. Erstelle ein Plakat zum Thema: Französische Produkte in Deutschland!

Sammle hierfür Material (Bilder, Etikette, ...) aus Werbeprospekten (Lidl, Ali, Marktkauf, Penny, Netto, ...) oder von französischen Produkten!

Beschrifte einige Bilder mit französischen Wörtern!

Größe des Plakates - mindestens A3

Geografie

- 1.1 Werte Klimadiagramme nach dem vorgegebenen Schema aus.
- 1.2 Fertige dazu eine Tabelle an!
- 1.3 Folgende Klimadiagramme sind auszuwerten: Reykjavik, Oslo, Warschau, Moskau, Madrid, Paris, Rom (Atlas S. 52-53)

2. Die Alpen – ein Naturraum in Gefahr
 - 2.1 Lies die Texte und beantworte die Fragen schriftlich in deinen Geografiehefter!
 - 2.2 Bild M4 zeigt, wie der Mensch die Landschaft verändert. Erkläre!

3. Die Alpen – Schutz des Naturraumes
Lies die Texte und beantworte die Fragen schriftlich in deinen Geografiehefter!

Die Schüler haben die Texte und Arbeitsblätter erhalten.

Ethik

- Sammeln von Bildern zum Thema „Glück“
- Bilder ausschneiden und auf ein A4 - Blatt (weiß) als eine Collage aufkleben
- Collage = ein Klebebild mit einer Ansammlung von Informationen/Bildern, wobei eine neue Bildaussage entsteht

Geschichte

- I. „Die Punischen Kriege“, Lehrbuch S. 128 – 129 lesen
 1. Notiere die Ursachen der Punischen Kriege!
 2. Wie viele Kriege waren es?

3. Schreibe die Ergebnisse zu jedem Krieg auf! Arbeite auch mit der Karte M1 S. 129!
 4. Beschreibe das Schiff in M1 S. 128!
- II. Methode „Karte auswerten“, Lehrbuch S. 126
1. Werte die Karte M1 nach den aufgeführten Schritten schriftlich aus.
 2. Bearbeite das Arbeitsblatt „Die Römer erobern ein Weltreich“!
- III. Legionäre – die Berufssoldaten Roms, Lehrbuch S. 130 – 131
1. Warum brauchte das Römische Reich Berufssoldaten?
 2. Was erfährst du über Dienstzeit und Bezahlung der legionäre?
 3. Beschreibe das Leben in der Legion!
 4. Bearbeite das Arbeitsblatt „Legionäre“!

Die Schüler haben die Arbeitsblätter erhalten.